

DeutschKZ

A1

Wilfried Krenn - Herbert Puchta

MOTIVE

KOMPAKTKURS DaF

ARBEITSBUCH, Lektion 1-8
Deutsch als Fremdsprache



Hueber

Inhalt

Hallo!

Lektion 1

Wie? Woher? Wann?

Lernwortschatz	3
A	4
B	6
C	8
Aussprache	9
Schreibwerkstatt	10

Lektion 2

Wie gut kennst du ...?

Lernwortschatz	11
A	12
B	14
C	16
Aussprache	18
Schreibwerkstatt	18

Lektion 3

Was ist für Sie wichtig?

Lernwortschatz	19
A	20
B	22
C	24
Aussprache	26
Schreibwerkstatt	26

Lektion 4

Muss ich heute ...?

Lernwortschatz	27
A	28
B	30
C	32
Aussprache	34
Schreibwerkstatt	34

Lektion 5

Wo ist ...?

Lernwortschatz	35
A	36
B	38
C	40
Aussprache	42
Schreibwerkstatt	42

Lektion 6

Was ist dein Problem?

Lernwortschatz	43
A	44
B	46
Aussprache	47
C	48
Schreibwerkstatt	50

Lektion 7

Wohin fahren Sie?

Lernwortschatz	51
A	52
B	54
Aussprache	55
C	56
Schreibwerkstatt	58

Lektion 8

Hast du schon gehört?

Lernwortschatz	59
A	60
B	62
C	64
Aussprache	66
Schreibwerkstatt	66

Quellenverzeichnis	A1
--------------------	----

Hallo!

DeutschKZ

1. Ergänzen Sie.

Und wie heißen Sie ich heiße Willkommen im Kurs Ich bin



a Willkommen im Kurs.

Mein Name ist Maria Schneider. Wie heißen Sie?



b ☒ Hallo, _____ Juan Oliveira. Und wie heißen Sie?

☒ Mein Name ist Dana Sahin.



c ☒ Guten Tag. Ich heiße Dana Sahin. _____ ?

☒ Mein Name ist Yoko Miura.



d ☒ Ich heiße Yoko Miura. Und Sie?

☒ _____ Elmer Nilsson.



2 Schreiben Sie Dialoge.

a ☒ ich - Hallo, - Juan Oliveira. - heiße

heißen - wie - Sie? - Und

☒ ist - Name - Dana Sahin. - Mein

b ☒ Und - heiße - Guten Tag. - Sie? - Yoko Miura. - Ich

☒ bin - Elmer Nilsson. - Ich

c ☒ Maria Schneider. - ich - heiße - Hallo,

☒ bitte. - Sie - Buchstabieren

☒ eN - eS - Ce - Ha - De - eR. - E - I - E

Hallo, ich heiße Juan Oliveira.

3 Im Deutschkurs. Schreiben Sie und ordnen Sie zu. → KB S. 3, 3d und A2 (Anhang)

A



B



C



D



E



F



G



H



a Ha - O-Umlaut - eR - E - eN Sie.

b eL - E - eS - E - eN Sie.

c eS - Ce - Ha - eR - E - I - Be - E - eN Sie.

d eS - Pe - eR - E - Ce - Ha - E - eN Sie.

e E - eR - Ge - A-Umlaut - eN - Zett - E - eN Sie.

f O - eR - De - eN - E - eN Sie zu.

g Zett - E - I - Ge - E - eN Sie.

h Pe - A - eR - Te - eN - E - eR - A - eR - Be - E - I - Te:

Arbeiten Sie zu zweit.

C Hören Sie.

► 1 4 Hören Sie. Schreiben Sie die Namen.

a L... Groß

b _____

c _____

d _____

3 5 Schreiben Sie und ordnen Sie zu.

A



B



C



D



E



F



G



- a oHlal.
- b Gntue orMegn.
- c fGnue aTg.
- d Gtnue beAdn.
- e euGt aNhct.
- f uAf ieWedrsenhe.
- g schüTs.

B

Hallo.

6 Ergänzen Sie.

Und mein Name ist Kerim. ~~Guten Tag, Frau Sommer.~~ Gute Nacht, Danila. Und wie heißen Sie?
Auf Wiedersehen. Buchstabieren Sie bitte.

- a ☒ Guten Tag, Frau Sommer.
☐ Guten Tag, Herr Schön.
- b ☒ Wie heißen Sie?
☐ Voigt, Bernhard Voigt.
- c ☒ Hallo, ich heiße Sabine.
☐ _____
- d ☒ _____
☐ Gute Nacht.
- e ☒ Guten Morgen. Ich bin Gerhard Wagner.
☐ Ich heiße Ramires.
- f ☒ Auf Wiedersehen, Herr Hoffmann.
☐ _____

LERNWORTSCHATZ

Hallo

der Buchstabe, -n*
das Wiedersehen
buchstabieren
willkommen
Auf Wiedersehen!

Einstiegsseite

der Automat, -en
das Baby, -s
CH auch: das Bébé, -s
die Banane, -n
der Computer, -
der Film, -e
das Foto, -s
der Geldautomat, -en
A auch:
der Bankomat, -en
die Gitarre, -n
das Hotel, -s
das Internet
der Kaffee
das Museum,
Museen
die Post
das Radio, -s
CH auch: der Radio, -s
die SMS, -
A/CH: das SMS, -
das Taxi, -s
das Telefon, -e
die Universität, -en
das Wort, -er

deutsch
international

Hallo.

A auch: Servus. /
Grüß dich.
CH auch: Hoi./Sali./
Salü.
ich
super
und

A1

das Beispiel, -e
der/das Comic, -s
die Entschuldigung, -en
der Familienname, -n
die Frau, -en
der Herr, -en
der Name, -n
die Person, -en
der Teil, -e
der Vorname, -n

heißen
lesen

du
hier
Sie
wie

A2

das Handy, -s
CH auch: das Natel, -s

neu
falsch
richtig
wichtig

acht
bitte
dann

drei
eins
fünf
nein
neun
sechs
sieben
vier
von
zwei

A3

das Café, -s
Deutschland
die Uhr, -en
kommen
vergleichen

auch
aus
ihr
in
nicht
sie
wir
woher

B1

der Abend, -e
die Frage, -n
der Mittag, -e
der Morgen, -
der Nachmittag, -e
die Nacht, -e
der Vormittag, -e

spät
elf
es

zehn
zwölf

B2

das Bild, -er
der Dienstag, -e
der Montag, -e
die Tabelle, -n

glauben
haben
sein

frei

aber
am
am Morgen
A: in der Früh

da
dort
in der Nacht
morgen
oder
wann
wer
wo

B3

der Donnerstag, -e
der Freitag, -e
der Mittwoch, -e
der Samstag, -e
der Sonntag, -e
der Wochentag, -e

antworten
fragen

heute
was

B4

ja
leider

C1

der Bleistift, -e
das Buch, -er
die CD, -s
das Fenster, -
das Heft, -e
der Kugelschreiber, -
die Lampe, -n
die Nummer, -n
das Papier, -e
der Stuhl, -e
A auch: der Sessel, -
der Tisch, -e

das
der
die
man

C2

schreiben
denn
ein-

C3

das Auto, -s
der Bus, -se
der Hamburger, -
die Pizza, -s/-Pizzen
die Polizei
der Satz, -e
die Seite, -n
das WC, -s

kennen

doch
kein-

* Die Pluralformen lernen Sie in Lektion 2.

A1 1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 6, A1a und ergänzen Sie.

Frau das heiße Herr wie ich

- a • Entschuldigung,
wie heißen Sie?

■ Ramoni, ich

_____ Paola Ramoni.



- b ■ _____ Müller,
_____ Ramoni ist hier.

c ▲ Hallo, _____ heiße Frank,
und _____ ist Petra.



2 Schreiben Sie zwei Dialoge.

* SS = ß

a GUTEN/TAG/MEIN NAME IST SCHMIDT

b HALLO/ICH/BIN MARIA UND DAS IST SILVANA



3 Was passt? Ordnen Sie zu.

- a Wie heißt du? 2, ...
b Wie heißen Sie? _____

- 1 Mein Name ist Krger, Franz Krger.
- 2 Ich heiße Paul.
- 3 Ich bin Sven, und das ist Maja.
- 4 Ich heiße Veronika Schwarz, und das ist Herr Bcker.
- 5 Ich bin Maria.

A2 4 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 6, A2a und ordnen Sie.

- a Dr. Müller: Herr Berger, bitte!
b Frank: Die SMS ist wichtig. Die SMS ist von Ha-Ra ... von Frau Kim.
c Dr. Müller: Und das ist Frau Ramoni. Frau Ramoni ist neu hier.
d Frank: Das ist Jakob ... 643 271 ... Nein, das ist die Telefonnummer von ...

1



5 Ordnen Sie die Zahlen.

viersechsdreifnfnullzweiebenneunacht 0 null, 1 eins, 2 ...

► 2-5 6 Hören Sie und ergänzen Sie.

Bergmann Henrik Frau Klug 68 35 63 54 0644/2 59 03
Konrad Ingrid Michael und Anna 47 87 32 24 68 24 36

- a • Entschuldigung, wie ist die Telefonnummer von Frau Klug?
■ _____

- b ▲ Margit, wie ist die Telefonnummer von _____?
■ 0644/2 59 03.

- c ▼ Wie ist die Telefonnummer von _____?

• _____

▼ Nein, das ist falsch. Das ist die Telefonnummer von _____.

• Ach ja, Entschuldigung. Die Telefonnummer von Henrik ist _____.

- d ■ Hallo?

▲ Guten Tag, ... Frau Bergmann?

■ Nein, hier ist _____. Hier ist 3200-_____.

▲ Entschuldigung, wie ist die Telefonnummer von Frau _____?

■ Die Telefonnummer von Frau Bergmann ist 3200-_____.

A3 7 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 7, A3a und ergänzen Sie.

Einstein Korea Berger Frankfurt

- a Die SMS kommt nicht aus Korea. c Frau Kim ist in _____.
b Frank heißt Frank _____. d Ha-Ra Kim ist im Café _____.

8 Schreiben Sie drei Dialoge.

Woher kommst du, Pedro? Wir kommen aus Österreich. Woher kommt ihr?
Guten Tag. Woher kommen Sie, Herr Larsson? Ich komme aus Brasilien.
Hallo, ich heiße Sabine, und das ist Manfred. Guten Tag, mein Name ist Larsson.

- a Guten Tag, mein Name ist Larsson.

- b Woher ...

- c



9 Ergänzen Sie die Formen von *kommen* und *heißen*.

	ich	du	Herr Müller, Paul = er	Frau Sommer, Julia = sie	wir	ihr	Sie; Juan und Maria = sie
kommen	komme						
heißen							

10 Was passt? Unterstreichen Sie die richtigen Formen und ordnen Sie zu.

- a Woher kommt/kommen/komme Elmer Nilsson? 3 1 Ich heiße/heißt/heißen Juan.
b Woher kommst/kommt/kommen ihr? 2 Wir kommen/kommen/komme aus Deutschland.
c Wie heiße/heißen/heißt sie? 3 Er kommt/kommen/kommst aus Schweden.
d Woher komme/kommt/kommen Herr und Frau Kim? 4 Das ist/bin/heiße Dana Sahin.
e Wie heißen/heiße/heißt du? 5 Sie komme/kommt/kommen aus Korea.

11 Woher kommen die Personen? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.

Herr Duarte (BR) Farid ♂ (EG) Anton und Elisabeth (D) China Ägypten
Herr und Frau Tian (CN) Frau Salama (EG) Brasilien Deutschland

- Woher kommt Herr Duarte? Er kommt aus ...

12 Schreiben Sie die Sätze richtig wie im Beispiel.



Die SMS kommt aus Spanien.



Johann Wolfgang Goethe kommt aus Italien.



Pizza und Spaghetti kommen aus Frankreich.



Das Handy kommt aus China.



Das Taxi kommt aus Brasilien.

- a Die SMS kommt nicht aus Spanien. Die SMS kommt aus Deutschland.
b ...

B2 1 Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

▶ 6

- a Wo sind Eva und Kurt?
 b Wie spät ist es in Berlin?
 c Wo ist Martin?
 d Wie spät ist es in San Francisco?
 e Wann kommt Martin?

3

- 1 Es ist zwei Uhr. Es ist Nacht.
 2 Er kommt nicht.
 3 Im Café.
 4 In San Francisco.
 5 Es ist elf Uhr am Vormittag.

2 Wie spät ist es? Ergänzen Sie.



San Francisco (-9)



Buenos Aires (-4)



Berlin



Vilnius (+1)



Islamabad (+4)



Peking (+7)

Nacht Morgen Mittag Nachmittag Vormittag Abend

- a • Wie spät ist es in Berlin?
 b • _____ ist es in San Francisco?
 c • Wie spät ist es in Peking?
 d • _____
 in _____?
 e In _____ ist es sieben Uhr. Es ist _____.
 f In Vilnius _____ ist _____.
- Es ist elf Uhr. Es ist Vormittag.
 ■ Es ist _____ Uhr.
 Es ist Nacht.
 ■ Es ist _____ Uhr.
 Es ist _____.
 ■ Es ist drei Uhr.
 Es ist _____.

3 Schreiben Sie die Sätze aus 2 in die Tabelle wie im Beispiel.

	Position 2	
Wie spät	ist	es in Berlin?
Es	ist	elf Uhr.
...	...	...
In Buenos Aires	ist	es sieben Uhr.

4 Ergänzen Sie die Formen von sein.

Herr Neumann	ich	Martina	wir	du	Kurt und Eva	ihr	er	das Café	Sie
ist									

5 Ergänzen Sie die Formen von sein und ordnen Sie zu.

- a Wann sind Sie in New York, Herr Fischer?
 b Hallo, wo _____ ihr?
 c Wo _____ du, Anton?
 d Wann _____ Kerstin und Peter in Deutschland?

2

- 1 Ich _____ in Berlin.
 2 Morgen. Heute _____ ich in München.
 3 Morgen. Sie _____ heute in Österreich.
 4 Wir _____ im Café. Kommt ihr auch?

6 Ergänzen Sie.

	Christoph	Maria und Bernd	Luisa und Lukas
Wo?	Tokio (+8)	Berlin	New York (-6)
Wie spät ist es?	 Nacht	 Abend	 Mittag

- a Maria: Die SMS ist von Christoph.
Bernd: Ich glaube, die SMS ist nicht von Christoph. Christoph ist in Tokio.
Maria: Wie spät ist es in _____?
Bernd: Es ist zwei Uhr. Es ist _____.
Maria: Ja, die SMS ist nicht von Christoph.

- b Maria: Hallo Luisa, wo seid ihr?
Luisa: Wir sind in _____.
Wie spät ist es in Berlin?
Maria: Hier ist es _____ Uhr.
Luisa: _____ oder Abend?
Maria: Es ist _____.
Wie spät ist es in _____?
Luisa: Es ist _____ Uhr. Es ist _____.

B3 7 Schreiben Sie die Wochentage.

tongMa gansDiet oSnngta hcMtwito
aigrtet nontareDsg smaSgat

Es ist Montag. Es ...

Tipp Wortschatz

Lernen Sie Wörter in Gruppen. Zum Beispiel Wochentage (*Montag, Dienstag, ...*), Tageszeiten (*Morgen, Abend, ...*), ...

B4 8 Ergänzen Sie die Formen von *haben*.

ich	Silvia	wir	du	Herr und Frau Huber	ihr	er	das Museum	Sie
habe								

9 Ergänzen Sie die Formen von *haben* oder *sein*.

- a • Wir sind am Nachmittag im Café Moritz. Kommt ihr auch?
b • _____ ihr am Donnerstag frei?
c • Wie spät _____ es?
• _____ heute Montag?
d • Wie _____ die Telefonnummer von Frau Müller?
e • Guten Tag, Herr Huber. _____ Sie heute frei?
- Nein, am Nachmittag _____ wir nicht frei.
■ Ja, am Donnerstag und am Freitag _____ wir in München.
■ Es _____ neun Uhr.
■ Nein, heute _____ Sonntag. Du _____ frei.
■ Tut mir leid, die Telefonnummer _____ ich nicht.
■ Ja, und morgen _____ ich auch frei.

► 7-9 10 Wann haben die Personen frei? Hören Sie, kreuzen Sie an und schreiben Sie Sätze.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Frau Winter	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lara	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mila	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Justus	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Frau Winter hat am ... frei.

11 Ergänzen Sie und ordnen Sie zu.

Wann hat Wie ist Wer kommt Wie heißt Wie spät ist Woher kommt

- | | | |
|--|--------------------------|----------------------------------|
| a <u>Wie heißt</u> _____ Sunday auf Deutsch? | 3 | 1 Am Montag. |
| b _____ Markus frei? | ☐ | 2 92 53 41. |
| c _____ die Telefonnummer von Sabine? | ☐ | 3 <u>Sonntag</u> . |
| d _____ Frau Said? | ☐ | 4 Aus Ägypten. |
| e _____ aus Schweden? | ☐ | 5 Es ist vier Uhr am Nachmittag. |
| f _____ es? | ☐ | 6 Ich glaube, Elmer Nilsson. |

12 Schreiben Sie die Fragen und finden Sie die Antworten auf Seite 9 im Kursbuch.

- | | |
|---|---|
| a in Berlin / Ist / Martin? | d in Deutschland / das Café Moritz / Ist? |
| b Roland / am Dienstag in San Francisco / Ist? | e Lorenz / am Freitag / Hat / frei? |
| c Martina und Roland / Sind / am Dienstag in Berlin? | |
| a Ist Martin in Berlin? Nein, er ist nicht in Berlin. Er ist in ... | |

C1 1 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie auch die Artikel.

te ster gum Ku gel pier schrei Lam CD ber dier Pa Fen Blei stift Ra mi fo pe



das Foto

C2 2 Hören Sie und ergänzen Sie. Schreiben Sie neue Dialoge.

► 10-13

a • Wie heißt das auf Deutsch?



• Und wie schreibt man das?

b • Was ist das? U - eN - I - Vau - E - eR - eS - ...

c • Wer ist das? Ge - O - E - Te - Ha - E.

d • Woher kommen Sie?

• Und wie schreibt man das?



■ Der T...

■

■

■

■ Aus ...

■

e • Wie heißt ...? ▴ Der ...

f • Woher ...

g • Wer ...

3 Ordnen Sie die Wörter aus 1 in die Tabelle.

	ein	eine
• der	• das	• die
	Foto, ...	

Tipp Grammatik

Lernen Sie Nomen immer mit Genus (der, das, die). Schreiben Sie Nomen immer mit dem Artikel (der, das, die) oder mit dem Genuspunkt • in Ihr Heft.

4 Logische Reihen. Was ist ? Schreiben Sie die Wörter.

a



?

das Buch

b



?



?

die CD

das Foto

C3 5 Schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.

Handy Bleistift Auto Heft Lampe CD

a • Ist das ein Kugelschreiber?

■ Nein, das ist kein Kugelschreiber,
das ist ein Bleistift.

b • Ist das ein Buch?

■ Nein, das ist _____,
das ist _____.

c • Ist das eine Pizza?

■ Nein, _____.

d • Ist das ein Bus?

■ Nein, _____.

e • Ist das ein Hamburger?

■ Nein, _____.

f • Ist das eine Banane?

■ Nein, _____.

6 Schreiben Sie drei Dialoge mit *doch*.

a

b

c

d

a • Das ist ein Bleistift.

▲ Nein, das ist kein Bleistift.

• Doch, das ist ein Bleistift.

b • Das ist ...

7 Lesen Sie den Comic im Kursbuch auf Seite 6 und 7 noch einmal. Was ist richtig?
Schreiben Sie wie im Beispiel.

a Der Vorname von Frau Ramoni ist Maria.

Nein, Frau Ramoni heißt nicht Maria, sie heißt ...

b Der Familienname von Frank ist Müller.

Nein, Frank heißt nicht ...

c 64 32 71 ist die Telefonnummer von Karin.

d Die SMS kommt aus Korea.

e Ha-Ra Kim ist in Korea.

▶ 14-17 8 Im Deutschkurs. Hören Sie. Schreiben Sie die Seite und die Übung im Kursbuch zu den Dialogen.

a Seite 6, Übung ...

b

c

d

Seite 15

Tipp

Im Internet finden Sie unter www.hueber.de/motive den Lösungsschlüssel zu allen Übungen im Arbeitsbuch. Machen Sie die Übungen und vergleichen Sie dann.

AUSSPRACHE

▶ 18 1 Hören Sie. Achten Sie auf die Betonung und die Satzmelodie ↘ ↗.

• Was ist das? ↘ Ist das ein Radio? ↗■ Nein. ↘ Das ist ein Computer. ↘

• Und was ist das? ↗

■ Das ist eine Lampe. ↘

▶ 19 2 Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie ↘ ↗ und die Betonung. Sprechen Sie nach.

• Hallo. ↘ Ich heiße Lukas. □ Und wie heißt ihr? □

■ Ich bin Julia. □ Und das ist Anna. □

• Woher kommt ihr?

■ Wir kommen aus Brasilien. □ Kommst du aus Deutschland?

SCHREIBWERKSTATT

1 Lesen Sie die SMS und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie die Namen.

- a ☐ Hallo Anna, Herr Schmidt kommt aus Koburg. Das ist in Deutschland. Wie schreibt man Koburg? Ist das richtig? Julia
- b ☐ Hallo Gernot, wir sind im Café Einstein. Habt ihr frei? Kommt ihr? Maria
- c ☐ Hallo Yvonne, wir sind in Berlin. Wie heißt *table* auf Deutsch? Pierre.
- d ☐ Hallo Barbara, 0644/621245 ist die Telefonnummer von Egon. Ist das richtig?
- e ☐ Hallo Marco, wo seid ihr? Seid ihr noch in Italien? Petra
- f ☐ Hallo Richard, bist du in China? Wie spät ist es jetzt in Peking? Martin

1 *Tisch, der Tisch. Und chaise heißt Stuhl, der Stuhl.* _____

2 Hallo Martin, es ist drei Uhr am Nachmittag. Das heißt, in Deutschland ist es acht Uhr am Morgen. Guten Morgen! _____

3 Hallo Maria, nein, wir kommen nicht. Tut mir leid, wir haben nicht frei. _____

4 Nein, das ist falsch. Es ist 0664, nicht 0644. _____

5 Hallo Petra, nein, wir sind in Österreich. Wir kommen! _____

6 Hallo Julia, nein, das ist falsch. C nicht K! Anna

2 Schreiben Sie Antwort- und Frage-SMS wie in 1.

Frage

- a Hallo ..., bist du / seid ihr in ...? Wie spät ist es in ...?
- b Hallo ..., hast du / habt ihr frei? Ich bin / Wir sind ... Kommst du / Kommt ihr?
- c Hallo ..., wie schreibt man ...? Wie heißt ... auf Deutsch? ..., ist das richtig?
- d Hallo ..., ist ... die Telefonnummer von ...?
- e Hallo ..., wo bist / ist / seid ...? Bist / Ist / Seid ... in ...?

Antwort

Hallo ..., es ist ... Uhr am ... Das heißt, in Deutschland ist es ...

Hallo ..., ja / nein, ich habe / wir haben ... Ich / Wir ...

Hallo ..., nein, das ist falsch / ja, das ist ...

Hallo ..., nein, die Telefonnummer ist ... / ja, ... ist richtig.

Hallo ..., ja / nein ...

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive

LERNWORTSCHATZ

Einstiegsseite

das Ausland
der/die Bekannte, -n
die E-Mail, -s
A/CH: das E-Mail, -s
der Tag, -e

telefonieren

gut

jetzt

oft

sehr

A1

die Antwort, -en
die Familie, -n
die Musik
der Punkt, -e
das Quiz, -
der Schauspieler, -

finden
spielen
surfen
Tennis (spielen)
wandern

schön

für
gern
Lieblings-

A2

die Sprache, -n

arbeiten
kochen
lernen
machen

schwimmen
tanzen

A3

das Fernsehen
der Fußball
der Jazz
die Mathematik
(Mathe)
Österreich
interessant
langweilig
schrecklich
toll

A4

das Land, -er
die Schauspie-
lerin, -nen
der Sportler, -
die Stadt, -e
die Zahl, -en

meinen

dein-
Ihr-
mein-
wie bitte

B1

der Bauer, -n
der Beruf, -e
der Bruder, -
die Eltern (Pl.)
die Frau, -en
der Freund, -e
die Geschwister (Pl.)
das Kind, -er

das Leben, -
die Liebe
der Mann, -er
der Partner, -
die Schwester, -n
der Sohn, -e
das Thema, Themen*
die Tochter, -

arbeiten
leben
lieben
sagen
wohnen

allein
einfach
geschieden
groß
klein
verheiratet

als
immer
noch

B2

der Cousin, -s
die Cousine, -n
die Großeltern (Pl.)
die Großmutter, -
der Großvater, -
die Mutter, -
die Oma, -s
der Onkel, -
der Opa, -s
die Tante, -n
der Vater, -
-euer / eur-
-ihr-

sein-
unser / unsr-
viel
wie viele

B3

genau

C1

die Arbeit, -en
der Arzt, -e
die Ärztin, -nen
das Essen, -en
die Form, -en
Frankreich
der Friseur, -e
CH: der Coiffeur, -e
die Friseurin, -nen
CH: die Coiffeuse, -n
Griechenland
Großbritannien
das Heimweh
der Ingenieur, -e
die Ingenieurin, -nen
Italien
das Jahr, -e
der Job, -s
die Kabine, -n
der Kellner, -
die Kellnerin, -nen
CH: der/die
Serviceangestellte, -n
der Koch, -e
die Köchin, -nen
der Krankenpfleger, -
die Kranken-
schwester, -n
die Liste, -n
der Manager, -

die Managerin, -nen
das Meer, -e
der Musiker, -
die Musikerin, -nen
Rumänien
das Schiff, -e
die Sonne, -n
Spanien
der Steward, -s
die Stewardess, -en
die Stunde, -n
das Team, -s
die Türkei
die Ukraine
die Woche, -n
alt

männlich
schlecht
weiblich

auf
geboren
manchmal
schon

C2

dreizehn
hundert
zwanzig

C3

das Alter
Schweden
der Tourist, -en
die Touristin, -nen
selbstständig

* Manche Pluralformen sind unregelmäßig.

A1 1 Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Namen.

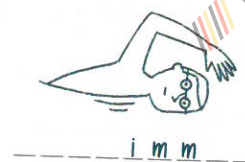
▶ 20

Amelie Bogner Sven Larsson

- a Amelie Bogner findet Pop und Jazz gut.
 b _____s Lieblingsschauspieler ist George Clooney.
 c _____spielt nicht gern Tennis.
 d _____s Lieblingstag ist der Samstag.
 e _____wandert nicht gern.
 f _____findet Comics toll.

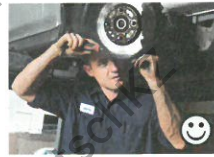
Tipp Wortschatz

Zeichnen Sie Bilder und schreiben Sie zwei oder drei Buchstaben wie im Beispiel. Lesen Sie dann Ihre Lernwörter oft.

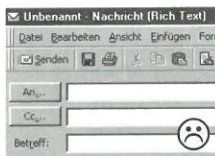


A2 2 Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Herr Herbst



Frau Neumann



	Position 2	
Herr Herbst	tanzt	gern.
Frau Neumann	schreibt	nicht gern E-Mails.
...	...	...

A3 3 Was ist richtig? Unterstreichen Sie das richtige Wort.

- a • Hörst du gern klassische Musik? ■ Nein, klassische Musik finde ich langweilig/schön.
 b • Marina spielt nicht gern Tennis. Tennis findet sie schrecklich/interessant.
 c • Wir lernen gern Sprachen. Sprachen finden wir toll / nicht gut.
 d • Ich surfe gern im Internet, du auch? ■ Ich nicht. Computer finde ich interessant/langweilig.
 e • Kochst du heute? ■ Nein, ich koche gern / nicht gern.

4 Schreiben Sie die Sätze (a-d) aus 3 noch einmal wie im Beispiel.

a	Klassische Musik	finde	ich	<u>langweilig.</u>	Ich	finde	klassische Musik	<u>langweilig.</u>
b	Tennis	findet	sie					
c	Sprachen	finden	wir					
d	Computer	finde	ich					

5 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form und ergänzen Sie ☹ oder ☺.

	Niklas	Jana	Frau Meier
tanzen	☹	-	-
Hausarbeit machen	-	-	-
E-Mails schreiben und telefonieren	-	-	-
Tennis spielen	-	-	-
arbeiten	-	-	-

- a • (tanzen) Tanzt du gern, Niklas?
 ■ Nein. Tanzen (finden) _____ ich langweilig.
 b • (schreiben) _____ ihr gern E-Mails, Niklas und Jana?
 ■ Ja, und wir (telefonieren) _____ gern, ihr auch?
 c • Niklas und Jana (machen) _____ gern Hausarbeit.
 d • (spielen) _____ Sie Tennis, Frau Meier?
 ■ Ja, sehr gern, und ich (tanzen) _____ auch gern.
 e • (arbeiten) _____ Jana in Stuttgart?
 ■ Ja, sie (arbeiten) _____ gern, und sie (finden) _____ Stuttgart toll.

A4 6 Ordnen Sie zu und schreiben Sie Wörter wie im Beispiel.

Sportler Zahl Pizza Name Musik Café Schauspielerin Museum Stadt Buch Land

• ein, kein, mein, dein, Ihr

• eine, keine, meine, deine, Ihre

mein Lieblingssportler, ...

7 Schreiben Sie Fragen mit dein und mit Wörtern aus 6.

- a • Wer ist dein Lieblingssportler ?
 b • Was ist _____ ?
 c • Was ist _____ ?
 d • Was ist _____ ?
 e • Was ist _____ ?
 f • Was ist _____ ?

- Michael Jordan.
 ■ Sieben.
 ■ Jazz.
 ■ Pizza Hawaii.
 ■ Das Café Einstein.
 ■ Paris.

8 Schreiben Sie die Fragen aus 7 in der Sie-Form.

- a Wer ist Ihr Lieblingssportler, Herr Schön? b Was ...

9 Ergänzen Sie mein/meine, dein/deine oder Ihr/Ihre.

- a • Was ist dein Lieblingsfilm, Vera?
 ■ _____ Lieblingsfilm? Ich glaube Titanic.
 • Das ist auch _____ Lieblingsfilm!
 b • Ich glaube, das ist _____ (Sie) Gitarre.
 ■ Nein, das ist nicht _____ Gitarre.
 c • Das ist _____ (ich) Bleistift, Susi!
 ■ Ja, das ist _____ Bleistift. Tut mir leid.
 d • Kommt _____ (Sie) Auto auch aus Deutschland, Herr Huber?
 ■ Nein, _____ Auto kommt aus Korea.

▶ 21 10 Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Lina hat ☐ am Nachmittag ☐ am Abend frei.
 b ☐ Lina ☐ Peter kocht am Abend.
 c Lina und Peter ☐ surfen am Abend im Internet. ☐ hören Musik.

▶ 21 11 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie ☹ oder ☺.



Lina

Peter



12 Was macht Lina (nicht) gern? Was macht Peter (nicht) gern? Schreiben Sie Sätze.

Lina spielt nicht gern Tennis. Sie ...
 Peter ... gern ... Er ...

Tipp Hören

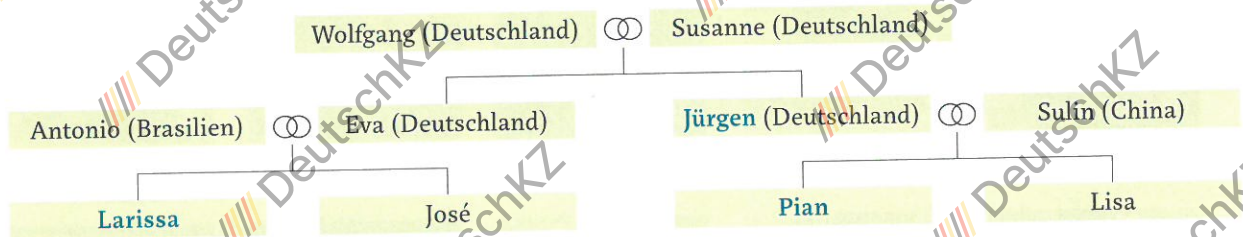
Ja oder Nein? Was sagen die Personen? Tanzt Lina gern oder tanzt sie nicht gern? Hören Sie. Die Wörter sind wichtig: *nein, nicht, kein, ja, aber, sehr ...*

B1 1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 16, B1b und ergänzen Sie.

Geschwister geschieden Familie Schwestern Sohn verheiratet Kinder Mann arbeitet Tochter

- a Karoline Schneider lebt in Zürich. Sie ist geschieden und hat zwei Kinder. Ihre _____ heißt Michaela und ihr _____ heißt Tim.
- b Adia Shalinkova kommt aus Kasachstan und _____ als Kinderfrau in der Schweiz. Ihre _____ und ihr _____ leben in Kasachstan.
- c Joseph Aigner ist Bauer von Beruf und lebt in Deutschland. Er ist _____. Seine Frau Vanida kommt aus Thailand. Joseph hat keine _____, aber Vanida hat drei Brüder und zwei _____. Vanidas _____ lebt in Thailand.

B2 2 Sehen Sie den Familienstammbaum an und ergänzen Sie die Sätze.



- a **Larissa:** Meine Familie ist international. Meine Mutter heißt Eva und kommt aus Deutschland. Mein _____ heißt Antonio. Er kommt aus Brasilien. Mein _____ heißt Jürgen. Er kommt auch aus Deutschland, aber meine _____ kommt aus China. Sie heißt Sulin. Mein _____ heißt José.
- b **Jürgen:** Meine _____ kommt aus China. Sie heißt Sulin. Wir haben zwei Kinder. Mein _____ heißt Pian und meine _____ heißt Lisa. Meine _____ heißen Wolfgang und Susanne.
- c **Pian:** Meine _____ heißen Wolfgang und Susanne. Sie kommen aus Deutschland. Meine _____ Sulin kommt aus China und mein _____ kommt aus Brasilien. Er heißt Antonio. Meine _____ heißt Lisa. Mein _____ und meine _____ heißen José und Larissa.

3 Sehen Sie den Familienstammbaum in 2 noch einmal an und ergänzen Sie die Sätze.

- a Jürgens Frau heißt Sulin. Sie kommt aus China.
- b _____ Mann heißt Antonio. Er kommt aus Brasilien.
- c Wolfgang ist _____ und _____ Vater.
- d Larissa ist _____ Schwester.
- e Pian ist _____ Bruder.
- f _____ und _____ Cousine heißt Larissa.

4 Ordnen Sie die Wörter zu und schreiben Sie *ihr/ihre ...* oder *sein/seine ...*. Schreiben Sie dann vier Dialoge wie im Beispiel.

(er) Buch (sie) Lampe (er) Kugelschreiber (er) Stuhl (sie) Pizza (sie) Auto (er) Computer
(sie) Handy (er) Gitarre (sie) Fußball (er) Radio (sie) Papier (er) Comic

Christian	Anna
sein Buch,	ihre Lampe, ...



- Ist das Annas Buch?
 ▲ Nein, das ist das Buch von Christian. Das ist sein Buch.
 • ...

5 Ergänzen Sie *unser/unsere* oder *euer/eure*.

- a • (wir) Unsere Telefonnummer ist 49 32 71. Wie ist (ihr) _____ Telefonnummer?
 b • Was ist (ihr) _____ Lieblingsstadt?
 ■ Wien. _____ Großvater kommt aus Österreich.
 c • Woher kommt (ihr) _____ Vater?
 ■ _____ Vater kommt aus Deutschland, aber _____ Mutter kommt aus Korea.
 d • Ist das (ihr) _____ Bus?
 ■ Ja, Nummer 7 ist _____ Bus.
 e • (wir) _____ Opa wohnt in Hamburg.
 ■ Wo genau? (wir) _____ Oma wohnt auch in Hamburg, in Harburg.
 f • Heißt (ihr) _____ Sohn Mario?
 ■ Nein, er heißt Robert, aber _____ Tochter heißt Maria.

6 Sehen Sie den Familienstammbaum in 2 an und schreiben Sie fünf Fragen und Antworten wie in den Beispielen.

- 1 Larissa und José, wie heißt eure Großmutter? Sie heißt ...
 2 Pian, wie heißt dein Cousin? ...
 3 Larissa ist José's Schwester. Wie heißt ihre Tante? ...

7 Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die richtigen Formen.

Vanida Aigner lebt in Deutschland. Aber ihre Familie/Familien (a) ist/sind (b) in Thailand. Vanidas Familie/Familien (c) sind/ist (d) sehr groß. Sie hat zwei Bruder/Brüder (e) und drei Schwestern/Schwester (f). Vanidas Brüder/Bruder (g) Sarot leben/lebt (h) in Bangkok. Ihre Schwester/Schwestern (i) Nori ist/sind (j) verheiratet, so wie Vanida. Sie lebt auch in Bangkok. Vanida hat acht Onkel und sechs Tante/Tanten (k). Vanidas Mann Joseph kennt Vanidas Väter/Vater (l) und Mütter/Mutter (m), und er kennt Vanidas Lieblings-tanten/Lieblingstante (n). Sie heißt Veli. Ihr Mann/Ihre Männer (o) heißen/heißt (p) Akuma. Er ist Vanidas Lieblingsonkel. Vanida hat auch sechs Cousin/Cousins (q) und elf Cousine/Cousinen (r). Ihr Cousins/Cousin (s) Luan schreiben/schreibt (t) oft E-Mails. Vanida findet das sehr gut und antwortet immer.

8 Schreiben Sie die Singular- und Pluralformen aus 7 (a–t). Schreiben Sie auch die Verben.

Singular	Plural
<u>Familie</u> , ist, ...	<u>Brüder</u> , ...

9 Finden Sie die Singular- und Pluralformen. Ordnen Sie dann zu.

~~Banane~~ Bilder Computer Taxi Töchter Wort Autos Stühle Tag Bleistifte Frauen
 Frage ~~Bananen~~ Taxis Fragen Bild Wörter Buch Fenster Bleistift Frau Stuhl
 Computer Auto Bücher Fenster Tage Tochter

Singular	Plural
<u>Banane</u> , ...	-(e)n <u>Bananen</u> , ...
	-e/≈e
	-er/≈er
	- /≈
	-s

10 Weltfamilien. Ergänzen Sie die Possessivartikel in den Sätzen.

- a Herr Santos arbeitet in Deutschland. Seine Schwestern Ana und Maria leben in Rio de Janeiro.
 b Shakira (♀) kommt aus Ägypten. _____ Brüder leben in Kairo.
 c Tao: „_____ Cousins leben in Peking. Sie heißen Tian und Lu.“
 d Mr. und Mrs. Sommer: „Wir leben jetzt in San Francisco, aber _____ Großeltern kommen aus Deutschland.“
 e • Wo leben _____ Kinder, Adia? ■ _____ Kinder und _____ Mann leben in Kasachstan.

C1 1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S.18, C1a. Ordnen Sie die Antworten zu und ergänzen Sie.

32 Jahre 14 Stunden Ärztin klein Sonne Freunde



- a Was findet tom1 gut?
 b Wer sind Marcos und Sonja?
 c Wie alt ist Marcos?
 d Was ist Sonja von Beruf?
 e Wie findet calypso die Arbeit?
 f Wie ist ihre Kabine?

5

☐☐☐☐☐

- 1 Schrecklich. Sie arbeitet _____ am Tag.
 2 Toms _____.
 3 Er ist _____ alt.
 4 Sehr, sehr _____.
 5 Seine Freunde, die Sonne und das Meer.
 6 Sie ist _____ von Beruf.

2 Finden Sie die Berufe in der männlichen ♂ Form. Schreiben Sie dann die Berufe wie im Beispiel.

a



b



c



d



e



f



g



h



a



b



c



d



e



f



g



a. der Hotelmanager (-), die Hotelmanagerin (-innen) b ...

C2 3 Was passt? Ergänzen Sie die Zahlen.

- | | | | |
|-------------------|----------------|----------------|----------------|
| a zehn | dreißig | fünfzig | <u>siebzig</u> |
| b drei | sechs | zwölf | _____ |
| c einundfünfzig | dreißig | fünfundsechzig | _____ |
| d sechsundsiebzig | zweiundsiebzig | achtundsechzig | _____ |
| e achtzehn | vierundzwanzig | dreißig | _____ |

► 22 4 Wie heißen die Zahlen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| a ☐ dreißig | X ☒ dreizehn | f ☐ achtundneunzig | ☐ neunundachtzig |
| b ☐ vierzehn | ☐ vierzig | g ☐ 94 | ☐ 49 |
| c ☐ siebzehn | ☐ siebzig | h ☐ 18 | ☐ 88 |
| d ☐ achtzehn | ☐ einundachtzig | i ☐ 12 | ☐ 20 |
| e ☐ fünfundsechzig | ☐ sechsfünfzig | j ☐ 75 | ☐ 57 |

► 23-24 5 Wie alt sind die Personen und das Schiff? Hören Sie und schreiben Sie.

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| a Danylo <input type="text"/> 23 | b Michaela <input type="text"/> |
| Natalia <input type="text"/> | die „Amadea“ <input type="text"/> |
| Artem <input type="text"/> | Mario <input type="text"/> |
| Anastasia <input type="text"/> | Yvonne <input type="text"/> |
| Yegor <input type="text"/> | Peter Wood <input type="text"/> |

6 Wann sind die Personen in 5 geboren? Schreiben Sie.

a Danylo: 19... = neunzehnhundert...

C3 7 Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.



Adil Erdal (53)
Türkei
Ingenieur



Anna Linaki (41)
Griechenland
Stewardess



Kevin Spencer (34)
USA
Krankenpfleger



Michael (28) und
Sophia (25)
Schweiz
Erzieher/-in

a Adil Erdal ist 53 Jahre alt. Er kommt aus der... Er ist... von Beruf.

8 Ordnen Sie die Dialogteile und ergänzen Sie die Karten.

- Ich komme aus Griechenland, und Sie?
- Arbeiten Sie hier?
- Ja, ich bin Erzieherin. Und was sind Sie von Beruf?
- Guten Tag, ich bin Marius Dino, wie heißen Sie?
- Ich heiße Maria Helios.
- Ich bin Steward. Ich arbeite auch hier. Und woher kommen Sie?
- Ich komme aus Rumänien.

1

Marius Dino
Beruf:
Land:

Maria ...
Beruf:
Land:

AUSSPRACHE

- 25 1 Lesen Sie, hören Sie und sprechen Sie nach.

Deutschland Schweiz neun aus eins heißen glauben Freitag
eine Auto schreiben arbeiten Schauspieler Freund Bauer euer

- 2 Ergänzen Sie die Regel und ordnen Sie die Wörter aus 1 zu:

au ei eu

Sie sprechen /ai/ → Sie schreiben _____: Schweiz, ...
Sie sprechen /oi/ → Sie schreiben _____:
Sie sprechen /au/ → Sie schreiben _____:

- 26 3 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

a ☐ Arzt ☒ Ärzte
b ☐ Koch ☐ Köchin
c ☐ Tochter ☐ Töchter

d ☐ Nacht ☐ Nächte
e ☐ Wort ☐ Wörter
f ☐ Bruder ☐ Brüder

g ☐ Sohn ☐ Söhne
h ☐ Tanz ☐ Tänze
i ☐ Stuhl ☐ Stühle

- 4 Ergänzen Sie u, o, a oder ü, ö, ä.

u oder ü: hundert

funf

Stuhl

funfzehn

bung

Buch

Tschus

Kugelschreiber

Bus

Turkei

o oder ö: opa

osterreich

groß

onnkel

horen

Wort

Foto

Montag

Worter

schon

a oder ä: mannlich

Jahr

tanzen

Lander

Mann

Lampe

Arztin

Universitat

abend

Land

- 27 5 Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.

SCHREIBWERKSTATT

- 1 Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie die Texte im Forum. Wer ist wer? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Namen.

A



B



- a ☐ Ich heiße Karin und bin 39 Jahre alt. Ich bin Ärztin von Beruf. Das ist meine Familie. Mein Mann heißt Manfred und ist auch Arzt. Wir haben zwei Kinder. Unser Sohn Markus ist 14 Jahre alt. Er spielt gern Fußball und Tennis. Unsere Tochter Tina ist zehn Jahre alt. Sie findet Computerspiele super, und sie tanzt sehr gern. Ich tanze auch gern, aber Manfred findet Tanzen langweilig.
- b ☐ Das sind mein Onkel Peter, meine Cousins und mein Cousin. Meine Tante und mein Onkel sind geschieden. Meine Tante ist Musikerin von Beruf. Sie kommt aus Japan und lebt jetzt in Tokio. Peter kommt aus Deutschland und lebt in Frankfurt. Er ist Ingenieur von Beruf und selbstständig. Meine Cousine Sonja ist 22 Jahre alt, sie ist schon verheiratet. Meine Cousine Etsu ist erst 16. Mein Cousin Taki ist 15. Sein Lieblingssport ist Tennis. Ich spiele auch gern Tennis und wir spielen manchmal am Samstag. Ich heiße Jakob und bin 21 Jahre alt.

- 2 Suchen Sie ein Familienfoto und schreiben Sie einen Text für das Forum.

Ich heiße ... und bin ... alt. Ich bin ... von Beruf.

Das ist meine Familie. Mein/Meine ... heißt ...

Meine Mutter/Schwester/Tante/Cousine ... ist ... von Beruf.

Mein Vater/Bruder/Onkel ist ... von Beruf.

Er/Sie ist ... alt.

Wir/Sie leben in ...

... findet er/sie toll/schrecklich.

Sein/Ihr Lieblings-... ist ...

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive

LERNWORTSCHATZ

Einstiegsseite

die Kommunikation
der Konsum
das Lebensmittel, -
das Restaurant, -s
der Sport
der Urlaub, -e
CH: die Ferien (Pl.)
die Wohnung, -en
chatten
essen
fahren

A1

der Abschnitt, -e
das Ding, -e
die DVD, -s
das Geld
die Geschichte, -n
die Idee, -n
die Lösung, -en
die Party, -s
der Platz, -e
das Problem, -e
die Sache, -n

bedeuten
bekommen
bleiben
brauchen
einmal
kaufen
kosten
sehen
tauschen

glücklich
klar
wirklich

etwas
nichts
so
zweimal

A2

die Blume, -n
die Briefmarke, -n
das Fahrrad, -er
CH: das Velo, -s
der Fernseher, -
die Hose, -n
das Klavier, -e
der Kühlschrank, -e
der Schrank, -e
A: der Kasten, -
das Spiel, -e

mehr

A3

der Cent, -s
der Euro, -s
der Preis, -e

billig
teuer

nur
wie viel

B1

der Apfel, -
die Birne, -n
das Brot, -e
das Brötchen, -
A: die Semmel, -n
CH: das Brötli, -
die Butter
die/das Cola, -s
das Ei, -er

das Eis
CH: das Glacé, -s /
die Glacé, -n
der Fisch, -e
das Fleisch
das Hähnchen, -
A: das Hendl, -n
CH: das Poulet, -s
der/das Joghurt
die Karotte, -n
CH: das Rüebli, -
die Kartoffel, -n
A: der Erdapfel, -
der Käse, -
die Milch
die Nudel, -n
CH: die Teigware, -n
die Orange, -n
der Reis
der Saft, -e
der Salat, -e
der Tee
die Tomate, -n
A: der Paradeiser, -
die Wurst, -e

leer

B2

der Supermarkt, -e

mögen
schmecken
CH: fein sein
trinken

nie

B3

der Appetit
das Frühstück, -e
CH: das Morgen-
essen, -
das Gemüse, -
der Hunger
die Kantine, -n
der Kuchen, -
die Pommes frites
(Pl.)
die Sahne
A: das Obers
CH: der Rahm
das Stück, -e
das Viertel, -
CH: der Viertel, -

einkaufen

geöffnet
geschlossen
halb
offiziell
wenig

mit
nach
um
vor
zu Mittag

C1

der Berg, -e
der Durst
der Hafen, -
das Kaffeehaus, -er
die Kneipe, -n
A: das Beisel, -
CH: die Beiz, -en
die Lehrerin, -nen
das Lokal, -e

die Natur
der Rentner, -
A: der Pensionist, -en
CH auch:
der Pensionierte, -n
das Schnitzel, -
die Speise, -n
die Suppe, -n
das Wochenende, -n

nehmen
treffen

meistens
vielleicht
zusammen

C2

der Dank
der Franken, -
das Mineralwasser, -
A/CH auch:
das Mineral
das Obst
CH: die Früchte (Pl.)
der Rappen, -
der Schinken
die Schokolade
die Speisekarte, -n
das Wasser, -
die Zitrone, -n

bezahlen
bestellen
möchten
passen
stimmen
zahlen

heiß

danke

A1 1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 22, A1c. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Für Bücher und CDs hat Sarah immer ☐ Platz. ☒ Geld. ☐ Zeit.
 b Sarahs Wohnung ist sehr glücklich. ☐ klein. ☐ interessant.
 c Sarahs Freund findet ☐ Tauschbörsen Bücher ☐ Sarahs Wohnung gut.
 d Im Internet gibt es ☐ Sarahs Lieblingsbücher. ☐ Tauschpartner. ☐ Sarahs Lieblingsfilm.
 e Sarah ☐ kauft ☐ liest ☐ schreibt manchmal Sachen im Internet.

2 Ergänzen Sie die Formen von lesen und sehen.

	lesen	sehen		lesen	sehen
ich	lese		wir		
du			ihr		
er/es/sie		sieht	sie/Sie		

3 Ergänzen Sie die Formen von lesen oder sehen.

- a • Sehen wir einen Film?
 ■ Nein, ich lese jetzt ein Buch.
 b • Sehen ihr eure SMS nicht?
 ■ Doch, unsere SMS lesen wir immer.
 c • Miriam ist fünf Jahre alt und liest schon Bücher.
 ■ Ja, ich lese das Foto. Da sieht sie wirklich ein Buch.
 d • Kommt da unser Bus? Siehe ihr etwas?
 ■ Nein, wir sehen nichts.
 e • Sehe du Walter? Wo ist er denn?
 ■ Er ist dort. Er liest gerade seine SMS.
 f • Sehen Sie gern Bücher, Herr Gruber?
 ■ Nein, aber ich lese gern DVDs.

A2 4 Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

ke Fahr Brief me her Fern mar Schrank Blu se rad



der Schrank, -e

5 Wer braucht was? Ergänzen Sie.

- a • Sonja hat jetzt eine Wohnung.
 ■ Ja, jetzt braucht sie noch einen Stuhl und einen Isoliertopf.

- b • Brauchst du einen Rechner, Bernd?
 ■ Nein, aber einen Rechner habe ich.

- c • Brauchst du eine Tafel, Jan?
 ■ Nein danke, ich habe ein Teppich. Gitarre spiele ich nicht.

- d • Hast du zu Hause einen Computer?
 ■ Ja, ich arbeite zu Hause. Da brauche ich einen Computer und ein Hörgerät.

- e • Brauchen Sie ein Auto?
 ■ Nein danke, wir haben ein Auto.



6 Ordnen Sie die Wörter aus 5 zu.

Ich brauche/habe/...

- einen Tisch, ...
- ein
- eine

Tipp Grammatik

Vergleichen Sie Nominativ und Akkusativ: Den Akkusativ erkennen Sie nur im Singular maskulin. Da haben alle Artikelwörter ein -en (den, einen, keinen, meinen, ...).

7 Was tauschen die Personen im Internet? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.



Die Briefmarken braucht Herr Herbst nicht mehr. Er tauscht und bekommt ein Radio.
Das Radio braucht Frau Sommer ...

8 Unterstreichen Sie in 7 den Nominativ () und den Akkusativ ().

Die Briefmarken braucht Herr Herbst nicht mehr. Er tauscht ...

A3 9 Wie viel kostet das? Hören Sie und kreuzen Sie an.

► 28-31

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| a der Kaffee | ☐ 10,40 € | ☐ 14,40 € |
| b das Fahrrad (3 Jahre alt) | ☐ 225,- € | ☐ 75,- € |
| c die Pizza (groß) | ☐ 8,60 € | ☐ 7,50 € |
| d die Stühle | ☐ 150,- € | ☐ 15,- € |

10 Billig oder teuer? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Die Preise finden Sie in 9.

a Der Kaffee kostet nicht ... Euro, er kostet ... Euro. Er ist teuer. b ...

11 Schreiben Sie Preise und schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| a  | b  | c  | d  |
| 99,- | | | |

- a • Wie viel kostet die Hose?
 • Sie kostet 99,- Euro.
 • Das ist teuer (billig).

12 Aktivitäten im Deutschkurs. Schreiben Sie die Verben mit Akkusativ.

buchstaben (der/ein Name) elsen (der/ein Satz) schreiben (der/ein Text)
 regären (der/ein Satz) sehen (der/ein Film) machen (der/ein Dialog)
 fragen (der/ein Partner) sagen (der/ein Lieblingstag) hören (der/ein Text)

den/einen Namen buchstabieren, ...

B1 1 Was passt nicht? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und markieren Sie.



a der Orangensaft, die Wurst, der Tee, ...

► 32-34 2 Was kaufen die Personen? Hören Sie und notieren Sie.

a Frau: zwei Joghurt, ...

b

c

B2 3 Ergänzen Sie.

Doch, Käse und Eier esse ich. Kaffee ist nicht so gut für meinen Mann. Nein, ich esse kein Fleisch, und du? Wir trinken immer Tee.

a ☒ Isst du gern Fleisch?

b ☒ Trinken Sie Kaffee oder Tee, Frau Rot?

☒ Ich mag Fleisch sehr gern. Isst du auch keinen Käse?

☒ Mögen Sie keinen Kaffee?

☒ Milch und Joghurt esse ich auch.

☒ Der Arzt sagt, ... Und ich trinke gern Tee.

4 Ergänzen Sie die Formen von **essen** und **mögen**.

	essen	mögen
ich		
du		
er/es/sie	isst	mag

	essen	mögen
wir		
ihr		
sie/Sie		

5 Wer mag was? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

a Sonja	☺	☹	d Karin und Peter	☺	☹
b Herr Schulz	☺	☹	e Sonjas Bruder	☺	☹
c Frau Klein	☺	☹	f Sonjas Eltern	☺	☹

a Sonja mag Milch, aber keine Cola. b ...

6 Schreiben Sie persönliche Sätze mit **nie/manchmal/oft/immer**.

Ich esse oft ..., aber ich esse nie ... Manchmal esse ich ... Ich esse/trinke gern/nicht (so) gern ...
 Ich mag ..., aber ich mag keinen/kein/keine ...
 Mein Bruder / Meine Schwester mag ..., aber er/sie mag keinen/kein/keine ...
 Meine Freunde mögen ..., aber sie mögen keinen/kein/keine ... Sie essen/trinken oft ...

B3 7 Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch?
Kreuzen Sie an und schreiben Sie die falschen Sätze richtig.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|---------------------------------------|
| a Die Kantine ist um fünf Uhr geschlossen. | ☐ | ☒ X |
| b Emma und Dorothee trinken zu Mittag immer einen Kaffee. | ☐ | ☐ |
| c Dorothee mag heute keinen Kaffee, sie hat Hunger. | ☐ | ☐ |
| d Die Kantine hat am Nachmittag Pizza, Hamburger und Salat. | ☐ | ☐ |
| e Emma meint, Karottenkuchen ist auch Gemüse. | ☐ | ☐ |

a Die Kantine ist ...

8 Ordnen Sie zu und schreiben Sie die offizielle Uhrzeit.

- | | | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|-------------|-----------------------------|
| a Es ist sechs Uhr. | ☒ 3 | 1 9:30 Uhr | _____ |
| b Es ist halb zehn. | ☐ | 2 21:55 Uhr | _____ |
| c Es ist Viertel vor zwei. | ☐ | 3 18:00 Uhr | <u>Es ist achtzehn Uhr.</u> |
| d Es ist Viertel nach elf. | ☐ | 4 11:36 Uhr | _____ |
| e Es ist fünf vor zehn. | ☐ | 5 19:10 Uhr | _____ |
| f Es ist sechs nach halb zwölf. | ☐ | 6 13:45 Uhr | _____ |
| g Es ist zehn nach sieben. | ☐ | 7 11:15 Uhr | _____ |

Tipp Uhrzeit

Offizielle Uhrzeit:
Sagen Sie zuerst die Stunde, dann die Minuten: *Es ist neunzehn Uhr zehn.*

Inoffizielle Uhrzeit:
Sagen Sie zuerst die Minuten, dann die Stunde: *Es ist zehn nach sieben.*

Für die inoffizielle Uhrzeit brauchen Sie die Wörter *vor, nach, halb* und *Viertel*.

9 Ergänzen Sie um, am, von ... bis oder zu.

- a • Kommt Herr Ortner morgen um 12:00 Uhr?
 ■ Nein, er kommt schon Morgen, halb acht.
- b • Ist deine Geburtstagsparty Freitag oder Samstag?
 ■ Freitagabend, 18:00 Uhr.
- c • Ist das Restaurant Montag geöffnet?
 ■ Ja, aber nur Mittag, 11:00 14:00 Uhr.
- d • Arbeitest du Freitag?
 ■ Nein, ich arbeite immer nur Montag Donnerstag.
- e • Trinken wir Nachmittag einen Kaffee?
 ■ Ja gern. drei?
- f • Mittag essen wir im Café Einstein. Kommst du auch?
 ■ Nein, ich habe zwölf eins ein Mittagessen mit Frau Kim.

10 Ergänzen Sie.

MUSEUM	Öffnungszeiten:	Programm:	Museumscafé
	geöffnet: 8:30–19:00 Uhr	16:00 Uhr Museumsgeschichten	geöffnet: 14:00–22:00 Uhr
	geschlossen: Mo	17:30 Uhr „Kochen wie im Jahr 1850“	heute: Livemusik 18:00–22:00 Uhr

- a • Wann ist das Museum geöffnet?
 ■ Von bis
- b • ? ■ Am Montag.
- c • Wann gibt es „Museumsgeschichten“?
 ■ Um 17:30 Uhr.
- d • ? ■ Von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
- e • ? ■ ?
- f • Wann gibt es Livemusik?
 ■ ?

▶ 36–41 11 Wie spät ist es jetzt? Hören Sie und schreiben Sie die inoffizielle Uhrzeit und die Tageszeit.

Morgen Vormittag Mittag Nachmittag Abend Nacht

- a Es ist ... (Vormittag). d _____
- b _____ e _____
- c _____ f _____

12 Schreiben Sie für die Uhrzeiten in 11 auch die offiziellen Uhrzeiten.

- a Es ist zehn Uhr zehn. b Es ist ...

C1 1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S.26, C1b und ergänzen Sie.

wandert nichts Suppe isst Lieblingslokal Speisen Bergrestaurant Natur Würstchen trifft

a Johann Bauers Lieblingslokal ist ein Kaffeehaus. Er trifft dort seine Freunde und spielt Schach.
Zu Mittag bekommt man dort auch kleine _____.

b Vera Beck liebt die _____. Sie _____ gern.
Ihr Lieblingslokal ist ein _____. Dort isst sie meistens Fisch und Salat.
Manchmal _____ sie aber auch Raclette.

c Torsten Jensens _____ ist eine Kneipe am Hafen.
Dort isst er gern _____ mit Kartoffelsalat. Am Morgen isst er manchmal _____,
zu Mittag isst er manchmal eine _____.

C2 2 Ergänzen Sie die Formen von *möchten*.

ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
		möchte		möchtet	

3 Ergänzen Sie die Formen von *möchten* und ordnen Sie zu.

1



2



3



- a • Was möchtest du? ■ Ich _____ eine heiße Schokolade.
b • Was _____ Sie? ■ Wir _____ einen Kaffee und eine heiße Schokolade.
c • Was _____ ihr? ■ Ich _____ eine Cola und Lisa _____ einen Kuchen.

Tipp Wortschatz

Verben mit Vokalwechsel: Lernen Sie immer auch die 3. Person Singular.
nehmen → er nimmt, treffen → er trifft, essen → ...

4 Ergänzen Sie die Formen von *nehmen* und *treffen*.

	nehmen	treffen		nehmen	treffen
ich		treffe	wir		
du			ihr		
er/es/sie	nimmt		sie/Sie		

5 Ergänzen Sie die Formen von *treffen* oder *nehmen*.

- a • Nimmst du die Suppe oder den Salat?
b • Wann _____ wir Georg?
c • _____ Sie auch einen Kaffee,
Herr Müller?
d • _____ Gabriele den Bus um
halb sieben oder um sieben?

- Heute _____ ich ein Raclette.
■ Um acht Uhr im Café. Dort _____ ich
dann einen Schokoladenkuchen. Ich habe Hunger.
■ Nein, ich habe leider keine Zeit.
Ich _____ noch einen Freund.
■ Um halb sieben. Im Bus _____ sie ihre
Freundin Eva.

6 Was nehmen die Personen? *einen, ein oder eine ...?* Schreiben Sie.

Tee mit Zitrone 2,50 € Schokoladenkuchen 3,50 € Kaffee 3,20 € Toast 3,50 €
Schinkenbrötchen 2,20 € Suppe 2,60 € Mineralwasser 1,40 €



Gerald

Sonja

Jonas

Gerald nimmt ein ...

7 Was müssen die Personen aus 6 bezahlen? Schreiben Sie Dialoge.

Gerald: Die Rechnung, bitte. Ich bezahle das Schinkenbrötchen und ...

Kellner: Das macht ...

Gerald: Stimmt so.

Sonja: Ich ...

Jonas: Ich ...

8 Kein Geld ...! Schreiben Sie neue Dialoge.

a Gerald bezahlt auch für Sonja.

b Sonja bezahlt auch für Jonas.

c Jonas bezahlt auch für Sonja und Gerald.

a Gerald: Ich bezahle ihre Suppe, ihren ...,
mein Schinkenbrötchen und ...

Kellner: Das macht ...

9 Ergänzen Sie die Dialoge.

Hier, bitte. Stimmt so. ~~Was möchtest du?~~ Wir möchten bezahlen. Na gut, nehmen wir zusammen ein Raclette.
Zusammen, bitte. Heute zahle ich. Ich glaube, ich nehme den Fisch.

a • Was möchtest du?

■ Ich habe Hunger, ich nehme ein Raclette.

•

■ Aber du isst doch auch gern Raclette.

•

b

◆ Gern. Zusammen oder getrennt?

▲

◆ Das macht 23,50 Euro.

▲

◆ Vielen Dank.

AUSSPRACHE

- 42 1 Wo sind betonte (●) und unbetonte (•) Silben? Hören Sie, sprechen Sie nach und ordnen Sie dann zu.

Kantine Salat Arzt Brot Erzieher Beruf Obst schmecken Gemüse Ärztin Friseur Brötchen

••	••	••	•
Kantine			

- 2 Was passt zum Thema Berufe ○? Was passt zu Essen und Trinken □? Lesen Sie die Wörter in 1 noch einmal und markieren Sie.

Kantine Salat Arzt

- 43 3 Hören Sie die Wörter und markieren Sie die Betonung.

- | | | |
|---|---|--|
| a der Berg + das Restaurant
→ das Bergrestaurant | d die Kartoffel + der Salat
→ der Kartoffelsalat | g die Banane + die Milch
→ die Bananenmilch |
| b die Orangen + der Saft
→ der Orangensaft | e der Sport + die Lehrerin
→ die Sportlehrerin | h das Frühstück + das Ei
→ das Frühstücksei |
| c der Brief + die Marke
→ die Briefmarke | f die Woche + das Ende
→ das Wochenende | i die Milch + der Kaffee
→ der Milchkaffee |

- 4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Brief|marke (Nomen 1: Brief | Nomen 2: Marke)

Man betont immer ☐ Nomen 1. ☐ Nomen 2.

SCHREIBWERKSTATT

Lesen Sie den Text und schreiben Sie eine Antwort.

Betreff: Was kochen wir heute?

Hallo ...,

unser Kühlschrank ist leer! Ich arbeite heute bis acht. Da ist der Supermarkt schon geschlossen. Kaufst Du Salat, Tomaten, Fleisch und Nudeln? Dann koche ich heute Nudeln mit Fleisch. Ich bin um halb neun zu Hause. Magst Du Nudeln mit Fleisch? Oder magst Du nur eine Suppe? Dann mache ich unsere Kartoffelsuppe. Die isst Du so gern. Aber ich glaube, wir haben auch keine Kartoffeln. Haben wir noch Brot und Milch für das Frühstück? Ich bin nicht sicher. Was meinst Du? Und wir brauchen auch noch Schokolade. Du weißt, ich liebe Schokolade. Kaufst Du die Lebensmittel? Wie lange arbeitest Du heute?

Liebe Grüße
Birgit

Hallo Birgit,
Ich kaufe ... und ich kaufe auch (noch) ...
Ich mag ... / Ich esse heute / gern ...
Wir haben ..., aber wir haben keinen / kein / keine ...
Ich arbeite heute ... bis ...
Dein / Deine

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive

LERNWORTSCHATZ

Einstiegsseite

der Alltag
das Büro, -s
die Freizeit
der Künstler, -
der Kurs, -e
das Lied, -er
der Student, -en
das Studium, Studien
frühstücken
hören
studieren

A1

die Fremdsprache, -n
das Haus, -er
der Mensch, -en
das Produkt, -e
der Verkäufer, -
die Verkäuferin, -nen
die Welt
aufstehen
beginnen
besuchen
können
müssen
sprechen
tun

verkaufen
verlieren
verstehen
warten

all-
manch-
ohne
sicher
virtuell
zweit-

A2

das Getränk, -e
das Haar, -e
der Lehrer, -
die Maschine, -n
die Tablette, -n
die Tätigkeit, -en

bringen
erklären
reparieren
waschen

A3

rechnen
singen
zeichnen

niemand
schnell

B1

die Bank, -e
der Fan, -s
das Gefühl, -e
das Interview, -s
der Journalist, -en
der Spaß
der Trainer, -
das Training, -s

ankommen
anrufen
anziehen
aussehen

A: ausschauen
mitmachen

durstig
hungrig
lustig
müde
nervös
traurig
wütend
zufrieden

genug
wieder

B2

der Geburtstag, -e
die Hausaufgabe, -en
das Konzert, -e
die Situation, -en
aufmachen
erst

C1

der Fotograf, -en
der Garten, -
die Hausfrau, -en
der Haushalt, -e
der Hausmann, -er
der Hund, -e
die Klasse, -n
die Krise, -n
die Schule, -n
der Schüler, -
der Termin, -e
der Unterricht
die Wäsche
die Zeit, -en

kennenlernen
mieten
reisen
suchen
verdienen
wollen

ganz
normal

sogar
zu

C2

die Firma, Firmen
die Reaktion, -en
die Stelle, -n
der Text, -e

aufhören
dürfen
grillen

CH: grillieren
mitbringen
rauchen

fit
laut

A1 1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 30, A1 und ergänzen Sie. Achtung: Nicht alle Wörter passen.

besucht wartet Urlaub super verlieren spricht langweilig Fahrrad fahren Klavier spielen
Haus Supermarkt arbeiten ohne einkaufen

Karin Kaiser arbeitet im Supermarkt (a). Sie findet ihren Beruf sehr _____ (b). Doch am Abend _____ (c) sie eine virtuelle Welt im Internet. Dort _____ (d) ihre Spielfigur auf sie. Karin kann nicht _____ (e), aber im Internet ist sie eine tolle Pianistin. Im Internet hat Karin ein _____ (f) am Meer, und sie muss auch nicht im Supermarkt _____ (g). Sie geht jeden Tag shoppen, und sie _____ (h) viele Fremdsprachen. Karin findet ihr Leben im Internet _____ (i). Das zweite Leben im Internet ist aber nicht immer gut. Manche Menschen können _____ (j) Internet nicht leben. Manchmal _____ (k) sie ihre Freunde oder ihren Beruf.

A2 2 Schreiben Sie Sätze mit *müssen* wie im Beispiel.

ich	Ich	muss	jeden Tag	arbeiten/lernen/...
du				
er/es/sie				
wir				
ihr				
sie/Sie				

3 Ergänzen Sie die Formen von *müssen* und die Berufe.

Köche Friseurin Musiker Verkäufer Arzt Mechaniker Krankenschwester Lehrerin

- a Doktor Hoffmann (Arzt): „Sie müssen die Tabletten jeden Tag nehmen, Frau Bauer.“
b Hubert Klein _____ jeden Tag im Supermarkt arbeiten. Er ist _____ von Beruf.
c Ich _____ Maschinen und Autos reparieren, ich bin _____.
d • _____ ihr am Wochenende arbeiten?
■ Ja klar, das Restaurant ist auch am Wochenende geöffnet. (_____)
e Wir _____ am Sonntag acht Stunden lang Livemusik spielen. (_____)
f „Sie _____ das noch einmal erklären, Frau Klein. Wir verstehen das nicht.“
Frau Klein ist _____ von Beruf.
g • _____ du auch in der Nacht arbeiten?
■ Ja, ich bin _____.
h Claudia ist _____ von Beruf. Morgen beginnt ihre Arbeit um halb neun.
Da _____ sie Frau Wagners Haare waschen.

▶ 44-47 4 Was sind die Personen von Beruf? Was müssen sie machen? Hören Sie und schreiben Sie.

- a Veronika ist _____ von Beruf. Sie muss _____.
b Axel ist _____ von Beruf. Er muss _____.
c Marianne ist _____ von Beruf. Sie muss _____.
d Ida ist _____ von Beruf. Sie muss _____.

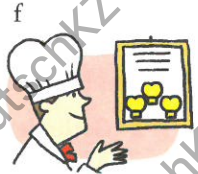
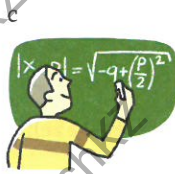
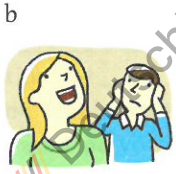
A3 5 Schreiben Sie Sätze mit *können* wie im Beispiel.

ich	Ich	kann	Schach	spielen.
du				
er/es/sie				
wir				
ihr				
sie/Sie				

6 Ergänzen Sie die Formen von **können**.

- a • Spielen wir am Wochenende Tennis, Herr Schulz?
 ■ Tut mir leid, ich _____ nicht Tennis spielen.
- b • _____ deine Kinder schon schwimmen?
 ■ Maria _____ schwimmen, sie ist sechs. Aber Jan _____ noch nicht schwimmen, er ist drei Jahre alt.
- c • _____ ihr Tennis spielen?
 ■ Nicht sehr gut, aber wir _____ sehr gut Fußball spielen.
- d • _____ du kochen?
 ■ Ja, aber nicht sehr gut.
- e • Herr Huber, _____ Sie unseren Kühlschrank reparieren?
 ■ Ich weiß nicht. Ich muss den Kühlschrank einmal sehen.

7 Wer kann was? Wer kann was nicht? Schreiben Sie Sätze.



a Er kann Gitarre spielen. b Sie ...

8 Was können die Personen sehr gut (++), gut (+) oder nicht (-)? Ergänzen Sie die Sätze mit den Informationen aus der Tabelle.

				
Herr Weber	+		++	++
Frau Hoffmann	-	++	-	-
Christian	+	+	++	+
Sabine	+	++	++	-

- a • Herr Weber _____ sehr gut Klavier spielen.
 ■ Ja klar, er ist Musiklehrer. Aber er _____ auch sehr gut Tennis spielen.
- b • _____ Sie Auto fahren, Frau Hoffmann?
 ■ Nein, aber ich _____ sehr gut Fahrrad fahren. Ich brauche kein Auto.
- c • _____ Christian und Sabine Tennis spielen?
 ■ Christian _____ Tennis spielen, aber Sabine?
 • Sabine, _____ du Tennis spielen?
 ▲ Tennisspielen _____ ich _____.
- d Frau Hoffmann und Sabine _____ sehr gut _____.
 Sie _____ nicht _____.
- e Herr Weber, Christian und Sabine _____, und sie _____ sehr gut _____.

9 Was können Sie (gut / sehr gut)? Was können Sie nicht? Schreiben Sie persönliche Sätze.

Ich kann ..., aber ich kann nicht ... / Ich kann nicht ..., aber ich kann ...
 Mein Freund / Meine Freundin kann ..., aber er/sie kann nicht ...
 Meine Eltern / Kleine Kinder können ..., aber sie können nicht ...

Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie die Gefühlswörter und markieren Sie das richtige Wort.

Am Spieltag – Vor dem Spiel

1 Julian Förster ist Fußballspieler. Er glaubt, er spielt heute wieder nicht mit. Er ist traurig / zufrieden.



2 Brigitte Moser muss das Fußballspiel ansehen und ein Interview machen, aber sie ist _____.



3 Marianne Wehner verkauft viele Würstchen und Getränke. Sie ist _____.



4 Ein Spieler ist nicht da. Der Trainer Gerhard Meister muss warten. Er ist _____.



2 Was ist richtig? Unterstreichen Sie die richtigen Wörter.

- Gerlinde Wolf ist Friseurin von Beruf. Am Freitag arbeitet sie zehn Stunden. Am Abend ist sie sehr müde / wütend.
- Marias Großvater hat Geburtstag. Seine Familie ist da. Er ist traurig / glücklich.
- Herr Weber wartet schon eine Stunde. Aber der Bus kommt nicht. Jetzt ist er wütend / zufrieden.
- Ingrid spielt Klavier. Am Samstag muss sie im Radio spielen. Sie ist schon lustig / nervös.
- Ich muss etwas trinken. Ich bin sehr durstig / müde.
- Roman hat hier keine Freunde. Er ist zufrieden / traurig.

▶ 49-54 3 Hören Sie. Welche Gefühlswörter passen zu den Situationen (a-f)?

- | | |
|---------------|---------|
| a <u>müde</u> | d _____ |
| b _____ | e _____ |
| c _____ | f _____ |

4 Ergänzen Sie.

anrufen Rufst ruft rufen rufe

Aussagesatz: Ich _____ morgen Maria an .

Morgen _____ wir Maria an .

Ja/Nein-Frage: _____ du morgen Maria an ?

W-Frage: Wann _____ ihr Maria an ?

Aussagesatz mit Modalverb: Ich muss Maria _____ .

Tipps Grammatik

an/rufen, mit/spielen, zu/hören, ... sind trennbare Verben. Lernen Sie die trennbaren Verben gut. Das Präfix (= an, mit, zu, ...) steht immer am Satzende.

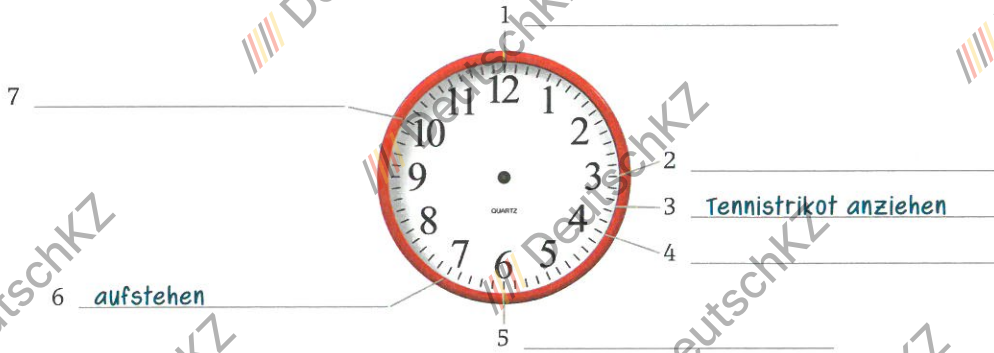
B2 5 Was passt? Lesen Sie die Sätze, ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

an- -stehen
auf- -rufen
an- -spielen
mit- -kommen

auf- -sehen
zu- -ziehen
an- -sehen
aus- -machen

- Peters Bus kommt um 19:00 Uhr an .
- Hast du Lenas Telefonnummer? Ich muss sie _____.
- Wann _____ du morgen _____, um sechs oder um sieben? Ich mache Frühstück.
- Wir spielen Fußball. _____ ihr _____?
- Veronika _____ traurig _____ . Was hat sie?
- Mein Freund spielt heute ein Tennisturnier. Ich möchte gern _____.
- Heute Abend ist das Konzert. Was _____ du _____?
- Kannst du bitte die Tür _____?

6 Was macht Monika heute? Ergänzen Sie und schreiben Sie die Aktivitäten zu den Uhrzeiten.



- a (aussehen) Der Fisch _____ gut _____. Zu Mittag esse ich Fisch.
 b (ankreuzen) Die Hausaufgabe für den Italienischkurs mache ich schnell am Abend.
 Ich lese einen Text und _____ die richtigen Antworten.
 c (aufstehen) Ich _____ jeden Tag um sieben Uhr _____.
 d (ankommen) Karins Bus _____ um drei Uhr _____. Um vier Uhr spielen wir Tennis.
 e (anziehen) Mein Tennistrikot _____ ich schon im Büro _____.
 f (anrufen) Um zehn am Vormittag _____ Herr Silva aus Brasilien im Büro _____.
 Da muss ich im Büro sein.

7 Manuel hat Probleme mit den Übungen im Deutschbuch. Er chattet mit Manuela. Unterstreichen Sie die richtigen Verben und ergänzen Sie.

- Hallo Manuela, ich verstehe die Übungen im Deutschbuch nicht. Muss ich bei Übung 12 alle Wörter (zuordnen/aussehen) zuordnen (a)? Das geht doch nicht.
- Ich (zuordnen/aufmachen) ordne (b) nur die richtigen Wörter zu (c), einige Wörter passen nicht. Die Wörter kann man nicht (anrufen/zuordnen) _____ (d).
- Und was müssen wir im Internet machen?
- Du (auswählen/anrufen) _____ (e) zuerst am Computer die richtigen Übungen _____ (f). Es gibt drei Hörtexte. Du (aufstehen/zuhören) _____ (g) _____ (h), und dann (ankreuzen/mitspielen) _____ (i) du die richtigen Antworten _____ (j). Es gibt immer drei Antworten, zwei sind falsch und eine Antwort ist richtig.
- Ich finde die Hörübungen nicht.
- Wie (anziehen/aussehen) _____ (k) die Seite auf deinem Computer _____ (l)? Was steht da?
- Da steht: Wählen Sie aus. Ich glaube, ich muss eine Übung (ankommen/auswählen) _____ (m).
- Richtig. Wir müssen Übung 5 und 6 machen. Das heißt, du musst jetzt Übung 5 und 6 (mitmachen/auswählen) _____ (n).
- Alles klar. Vielen Dank. Ich mache die Übungen jetzt. Ich (anrufen/zusehen) _____ (o) später noch einmal _____ (p).
- Nein, bitte nicht anrufen. Es ist schon 23:00 Uhr und ich muss morgen um 5:00 Uhr (aufmachen/aufstehen) _____ (q).
- Oh, dann gute Nacht, bis morgen.

8 Wie geht's ...? Ergänzen Sie.

Wie lange musst du arbeiten? Ich bin zufrieden. Um halb elf geht's dir dann sicher gut.
 Sie ist immer müde. Und wie geht's dir da?

- a • Ich habe einen Job. Morgen beginne ich im Café Stern.
 ■ Und wie geht's dir da?
 • Ich bin schon nervös.
 ■ _____
 • Von zwei bis zehn.
 ■ _____
- b • Hallo Jan, wie geht's dir?
 ♦ Danke, gut.
 ▲ Und wie geht's Anna?
 ♦ Nicht so gut.
 Sie muss oft in der Nacht arbeiten.

C1 1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S.34, C1a. Ergänzen Sie.

will wieder einmal Fast Food essen will eine kleine Wohnung mieten will arbeiten und Geld verdienen
 will Urlaub nehmen will reisen und die Welt kennenlernen

a Vera Pichler _____
 Jetzt ist sie Hausfrau und muss die Hausarbeit machen.

b Lukas Müller _____
 Aber er ist Schüler und muss noch ein Jahr in die Schule gehen.

c Franz König _____
 Jetzt hat er ein Haus mit Garten.

d Jan Schmidt _____
 Aber im Büro gibt es zu viel Arbeit.

e Natscha Seiler _____
 Aber sie ist Topmodel und muss schön aussehen.

2 Schreiben Sie Sätze mit *wollen* wie im Beispiel.

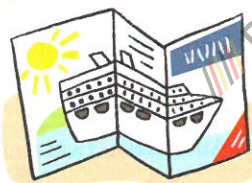
ich	Ich	will	eine Weltreise	machen.
du				
er/es/sie				
wir				
ihr				
sie/Sie				

3 Ergänzen Sie die Formen von *wollen* und ordnen Sie zu.

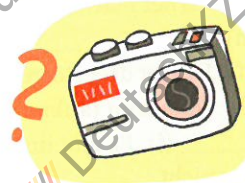
1



2



3



4



- a Willst du ein Foto machen?
 b Markus _____ Arzt werden.
 c Herr und Frau Berger _____
 Würstchen essen.
 d _____ ihr Musik hören?
 e _____ Sie tanzen, Frau Schulz?
 f Wir _____ eine Schiffsreise machen.

3

5



6


4 Ergänzen Sie die Formen von *wollen* (), die Verben () und die Nomen ().

spielen essen lernen schreiben sehen

Geld Zeit Telefonnummer Kurs Fernseher

- a Ich will Veronika eine SMS _____, aber ohne ihre _____ geht das nicht.
 b Wir sind hungrig und _____ etwas _____, aber ohne _____ können wir
 nichts kaufen.
 c • _____ ihr am Abend auch das Fußballspiel _____?
 • Ja, aber ohne _____ ist das schwierig.
 d Mirko _____ Deutsch _____ und sucht einen _____ im Internet.
 e Jan und Ulrich _____ Fußball _____, aber ihre Freunde haben keine _____.

5 Das ist zu viel, ich habe genug! Ergänzen Sie zu + Adjektiv.

teuer klein einfach groß müde spät

- a • Nimmst du auch eine Pizza?
 ■ Nein, die Pizza hier ist zu groß. Ich will nicht so viel essen.
- b • Spielen wir am Freitag Tennis?
 ■ Nein, ich muss bis 19:00 Uhr arbeiten, und dann bin ich _____.
- c • Die Übung ist _____.
 ■ Stimmt, da lernen wir nicht viel.
- d • Der Bus ist weg.
 ■ Das ist schlecht, jetzt kommen wir _____.
- e • Kaufst du das Buch?
 ■ Nein, es kostet 45 Euro. Das ist _____.
- f • Nehmt ihr die Wohnung?
 ■ Nein, sie hat nur 35 Quadratmeter, sie ist _____.

Tipp Grammatik

Bei **müssen, können, dürfen** und **wollen** (= Modalverben) steht das wichtige 2. Verb am Ende.

Verb 1 Verb 2
 Man darf hier nicht Fußball spielen.

C2 6 Schreiben Sie Sätze mit **dürfen** wie im Beispiel.

ich	Ich	darf	hier nicht Fußball	spielen
du				
er/es/sie/man				
wir				
ihr				
sie/Sie				

7 Ergänzen Sie die Formen von **dürfen** und ordnen Sie zu.

- a • Darfst du Urlaub machen? 1 ■ Nein, und wir _____ auch nicht laut sprechen.
- b • Hast du im Urlaub auch Termine? 2 ■ Nein, ich habe die Stelle noch nicht lange.
- c • Die Cola ist für das Kino. 3 ■ Ja, ich muss im Urlaub arbeiten, Erich _____ nichts tun.
- d • Wann musst du Ralphs Auto zurückbringen? 4 ■ Unsere Kinder _____ keine Horrorfilme sehen.
- e • _____ ihr im Unterricht essen? 5 ■ Aber wir _____ keine Getränke mitbringen.
- f • Ich habe hier eine *Dracula*-DVD für Max und Sophie. 6 ■ Ich _____ es noch einen Tag haben.

8 Was darf man hier nicht? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

rauchen essen und trinken keine Handys haben grillen Fußball spielen Auto fahren

- a  Hier darf man keine Handys haben.
- b  Hier darf man nicht ...
- c  _____
- d  _____
- e  _____
- f  _____

9 **Dürfen, müssen, können oder wollen?** Ergänzen Sie.

- a • Kannst du meinen Computer reparieren, Kurt? ■ Ja, ich glaube das kann ich.
- b • _____ du Telearbeit machen? ■ Nein, ich möchte gern, aber unsere Firma will das nicht.
- c • Was _____ du werden, Angelika? ■ Ärztin, den Beruf finde ich toll.
- d • _____ du einen Hund haben? ■ Nein, niemand darf das hier. Meine Wohnung ist auch viel zu klein für einen Hund.
- e • Spielen wir am Nachmittag Tennis, Jan? ■ Tut mir leid, ich kann nicht. Ich möchte gern, aber ich _____ noch arbeiten.
- f • Was _____ ihr im Urlaub machen? ■ Schwimmen und nichts tun.

AUSSPRACHE

1 Was passt: ei oder ie? Ergänzen Sie.

zweimal
resen
 zufruden
 Fruzut

verdenen
 meten
 verglechen
 weder

vel
 vellecht
 repareren
 studeren

zeichnen
 anzehen
 leder
 Arbet

▶ 55 2 Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.

▶ 56 3 Langes i (i) oder kurzes i (i)? Hören Sie und markieren Sie.

Spielfigur

durstig

mitspielen

Klavier spielen

Inge singt ihr Lied.

Sie studiert in Griechenland.

Yvonne siht zufrieden aus.

Er liest ihren Brief.

Niemand spricht Deutsch.

Ingo siht fit aus.

4 Wie heißt die Regel? Kreuzen Sie an.

Man schreibt *ie*, *ieh* oder *ih* → Man spricht

☒ i

☐ i

SCHREIBWERKSTATT

1 Lesen Sie die E-Mails. Wie ist Annas Woche? Finden Sie schlechte ☹ und gute 😊 Punkte. Unterstreichen und markieren Sie wie im Beispiel.

Hallo Anna,
 warum schreibst Du nicht?
 Musst Du viel arbeiten?
 Wie geht es Dir?

Liebe Grüße
 Lisa

Hallo Lisa,

meine Woche ist schrecklich. Du weißt, ich bin neu hier. Ich muss so viel lernen. Ich kenne die Computersoftware hier noch nicht. Ich kann auch nicht so gut rechnen, und hier muss ich den ganzen Tag mit Zahlen arbeiten.

Das Büro ist sehr schön hier, und ich habe schon neue Freunde, das ist gut. Aber ich muss jetzt jeden Tag um halb sechs aufstehen und komme erst um sieben Uhr am Abend nach Hause. Ich glaube, ich will hier wieder aufhören, aber das darf ich nicht. Ich bin ja erst drei Tage hier.

Die Kantine ist toll, da kann man gut und billig essen. 😊

Liebe Grüße
 Anna

Annas Woche ist ...

2 Wie ist Ihre Woche? Schreiben Sie eine E-Mail.

Hallo ...,
 meine Woche ist super / toll / schrecklich / ...
 Am Montag / Am ... muss ich / darf ich ... Das finde ich ...
 Du weißt, ich kann ...
 Ich will ... noch einmal / nie wieder / immer ...
 Ich schreibe am ... wieder.
 Liebe Grüße

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive